



Wien, 21. Dezember 2004

Sehr geehrte Damen und Herren !

Der Start des Echtbetriebs des Adress-GWR-Online, der 26. November 2004, liegt nun bereits vier Wochen zurück. Es ist also an der Zeit sich einerseits für Ihre bisherige Mithilfe und Kooperation zu bedanken und andererseits ein Resümee über diese ersten vier Wochen zu ziehen.

Bisher konnten 1466 unterschiedliche Benutzer gezählt werden, die zumindest das Adress-GWR-Online aufgerufen haben. In diesem Zeitraum wurden bereits in Summe folgende Änderungen in den einzelnen Bereichen vorgenommen:

Bereich der Änderung	Anzahl
Straßen	464
Grundstücksadressen	4361
Gebäudeadressen	1495
Strukturmerkmalen von Gebäuden	2126
Strukturmerkmale von Nutzungseinheiten	1779
Eingaben von Bautätigkeitsmeldungen	1091

Aus diesen Zahlen lässt sich ablesen, dass die Registerwartung über das Adress-GWR-Online Ihrerseits bereits sehr rasch nach Beginn des Echtbetriebes begonnen wurde.

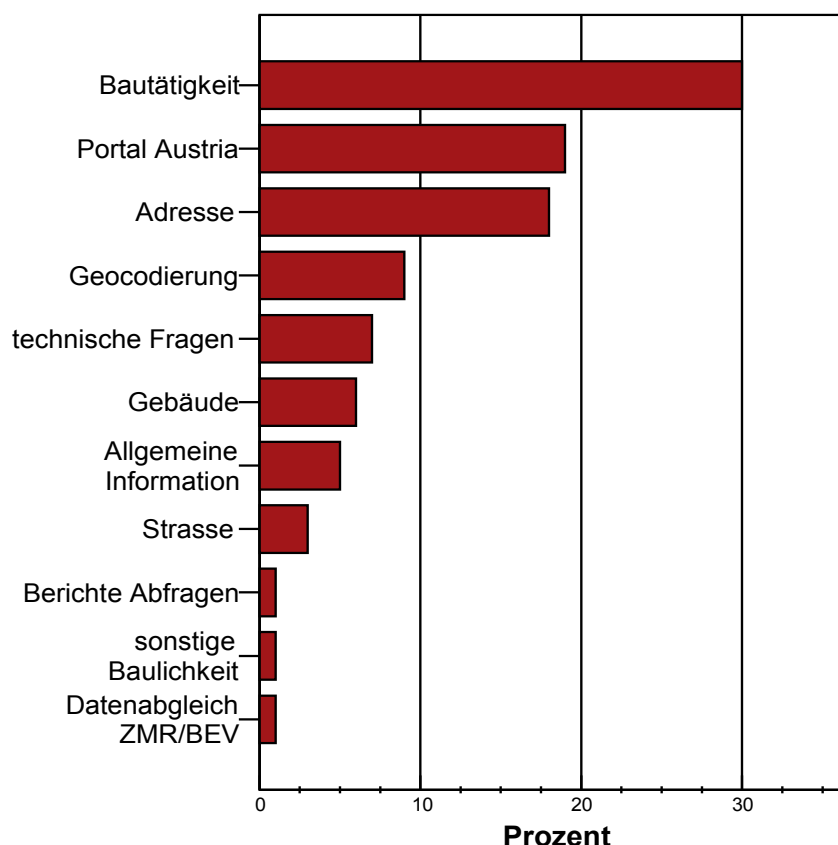
Bis einschließlich Freitag, den 17.12. 2004, wurde die Hotline 1099-mal angerufen. Das macht pro Tag ca. 80 Anrufe. Ungefähr 95% davon konnten von den Hotlinemitarbeitern entgegengenommen werden.

Bei den typischen Hotlinegesprächen handelt es sich entweder um konkrete kurze Anfragen, die innerhalb von 2 bis 3 Minuten zu klären sind oder um längere Gespräche, die eine komplette Einführung in die Applikation zum Inhalt haben können. Letztere Gespräche können bis zu 2 Stunden dauern.

Wertet man nach den Inhalten der Anfragen aus (siehe Abb. 1), so zeigt sich, dass 30 Prozent aller Anfragen die Bearbeitung von Bautätigkeiten betreffen. Dies ist plausibel, da Städte und Gemeinden damit beginnen sollen, die laufenden Bautätigkeiten in das System einzuarbeiten. Anfragen zum Portal Austria bzw. zu der Bearbeitung von Adressen machen je fast 20% aller Anfragen aus. Zwischen ca. 10% und 5% aller Anrufe betreffen in absteigender Reihenfolge Fragen zur Geocodierung, allgemeine technische Fragen, Fragen zur Bearbeitung von Gebäuden, generelle allgemeine Informationen sowie Fragen zur Bearbeitung von Straßen. Vereinzelt

kamen auch Fragen zu den Berichten, zu den sonstigen Baulichkeiten und zum Datenabgleich ZMR II und BEV (Adressregister).

Abbildung 1: Verteilung der Hotlineanrufe nach inhaltlichen Schwerpunkten



Sie haben uns in dieser ersten Phase des Echtbetriebs – wie auch in der Testphase davor – zahlreiche Hinweise für die Verbesserung der Bedienbarkeit des Adress-GWR-Online gegeben, für die wir uns nochmals herzlich bedanken möchten. Wir notieren alle Ihre Anregungen und werden diese – soweit es möglich ist – in kommenden Updates des Adress-GWR-Online berücksichtigen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir hoffen, dass das Jahr 2005 eine ebenso gute und produktive Zusammenarbeit bringen wird wie bisher und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Der fachstatistische Generaldirektor der
Statistik Austria

Dr. Ewald Kutzenberger e.h.

Der Leiter des Bundesamtes für
Eich- und Vermessungswesen

Präs. Dipl.-Ing. August Hochwartner e.h.